

Coburg, den 24. Juni 2024

Betreff: Presse-Update zu Verfahrensstand REGIOMED

Liebe Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

für die Kalenderwoche 26 erhalten Sie nachfolgend das Update zum Eigenverwaltungsverfahren und dem laufenden Bieterprozess bei REGIOMED:

„Im laufenden Sanierungsverfahren der REGIOMED-Einrichtungen zeichnet sich eine Entscheidung im Rahmen des Bieterprozesses für den Rettungsdienst ab: REGIOMED und die ASB Rettungsdienst Thüringen gGmbH („ASB“) sind sich in den wesentlichen Punkten einig, dass der Rettungsdienst auf den Interessenten übergehen soll. Dabei erhält die ASB Rettungsdienst Thüringen gGmbH die Unterstützung des ASB Landesverband Thüringen e.V. und des ASB-Bundesverbands, um sich wirtschaftlich stark und nachhaltig für die Region einzubringen.

Geplant ist der Übergang spätestens zum 1. Oktober 2024, bis dahin sollen operative Details noch ausgearbeitet und erste Übergangsmaßnahmen umgesetzt werden. Klar ist bereits, dass die Bedingungen aus den Arbeitsverträgen der Mitarbeiter dauerhaft durch den ASB übernommen werden sollen. Dies beinhaltet auch eine gleichbleibende Personal- und Leistungsstruktur. Zusätzlich sollen die Regelungen zur Betrieblichen Altersvorsorge weitergeführt werden, für die angefallenen Überstunden aus der Zeit vor und nach der Antragstellung haben REGIOMED und der ASB gemeinsam eine Lösung entwickelt, bei der keine Überstunden zu Lasten der Belegschaft verfallen sollen.

Nach den Kommunalwahlen in Thüringen werden sich die entscheidenden Gremien wie der Rettungsdienstzweckverband Südthüringen (RDZV) nun in den kommenden Wochen konstituieren und die Entscheidung für die Zukunft des Rettungsdienstes bindend beschließen. Bis dahin haben die Verhandlungsseiten Zeit, die Vertragsdetails für einen Übergang des Rettungsdienstes gemeinsam abschließend auszuarbeiten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des bodengebundenen Rettungsdienstes wurden in einer Mitarbeiterversammlung durch REGIOMED-Geschäftsführer Michael Musick und Geschäftsführer der ASB Rettungsdienst Thüringen gGmbH Rene Zettlitzer über die Pläne umfassend informiert.

Im Rahmen der laufenden Eigenverwaltungsverfahren arbeiten die Sanierungsexperten und die Geschäftsführung kontinuierlich gemeinsam an unterschiedlichen Möglichkeiten, passgenaue Lösungsmodelle für die Zukunft jeder REGIOMED-Einrichtung zu entwickeln. Weiterhin bedeutet das: Die Reihenfolge der verkündeten Bieter-Einigungen hat keinerlei Einfluss auf die Zukunft einer jeweiligen Einrichtung, sie steht in keinem inhaltlichen Zusammenhang mit den Zukunftskonzepten oder den Verhandlungsergebnissen und geht mit keiner Bewertung der einzelnen Modelle einher.“

Vielen Dank und herzliche Grüße
Henrik Rutenbeck